

Protokoll der 52. ordentlichen Generalversammlung des EHC Winterthur vom Donnerstag, 4. Juni 2015, 19.30 Uhr in der AMAG Winterthur AG, Winterthur

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Festsetzung der Stimmenberechtigten / Absolutes Mehr
4. Protokoll der 51. GV vom 21. Mai 2014
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2014 / 2015 und Revisorenbericht
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
8. Budget 2015 / 2016
9. Wahl des Vorstandes
 - a) Wahl des Präsidenten
 - b) Wahl des Finanzchefs
 - c) Übrige Vorstandsmitglieder
 - d) Rechnungsrevisoren
10. Info zu der EHC Winterthur Sport AG
11. Anträge von Mitgliedern oder des Vorstandes
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Vorsitz: Marcel Truninger, Präsident

Protokoll: Ernst Zurbrügg, Aktuar

1. Begrüssung

Präsident Marcel Truninger eröffnet die 52. Generalversammlung des EHC Winterthur um 19.30 Uhr und begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder und Gäste. Speziell willkommen heisst er

- Unsere Ehrenmitglieder Rocco Leone, Anneliese Sutter, Peter Geng, Bruno Knus und Hansruedi Baumann
- Jean-Marc Bovet, Expräsident des EHC Winterthur
- Steven Schmid, ehemaliger Spieler des EHC Winterthur
- Andy Müller AMAG AG Winterthur

sowie Urs Kindhauser Landboten und Vertreter des Radio RWW.

Folgende Personen haben sich schriftlich entschuldigt:

Die Spieler der 1. Mannschaft (Trainingsbetrieb)

Mitglieder: Alex Keller Konditionstrainer, André Bänziger, Werner Interbitzin, Beat Vögeli, Andreas Isler Römerclub Credit Suisse, Jürg Hofmann Donator, Armin Malär, Marco Bussola und Toni Schneider Haldengut (Römerclub).

Der Versand der Einladung mit Traktandenliste zur heutigen GV erfolgte Anfangs Mai 2015 und somit rechtzeitig mindestens 14 Tage vor der Versammlung.

2. Wahl der Stimmzähler

Einstimmig gewählt wird Sven Kühni, Spieler 2. Mannschaft.

3. Feststellung der Stimmberechtigten / Absolutes Mehr

Insgesamt sind 45 Personen anwesend, davon 35 Stimmberechtigte und 10 Gäste. Das absolute Mehr beträgt somit 18.

4. Protokoll der 51. GV vom 21. Mai 2014

Das Protokoll der 51. GV vom 21. Mai 2014 wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 7. Juli 2014 genehmigt. Marcel Truninger verdankt das Protokoll dem Verfasser, Ernst Zurbrügg, welches in der Folge einstimmig genehmigt wird. Für Interessierte ist das Protokoll über die Homepage des EHC Winterthur einsehbar.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Anwesende.

Ziemlich genau 1 Jahr habe ich jetzt das Amt des Präsidenten des EHC Winterthur inne. Wie schnell doch ein Jahr vergeht.

Vor einem Jahr habe ich in meiner kurzen Vorstellung meine wichtigsten Ziele, die ich mir, zusammen mit meinen Clubleitungskollegen, für die nächsten 3 Jahre gesteckt habe kurz vorgetragen. Unter anderem erwähnte ich Folgendes:

- Sofortiger Schuldenabbau und Entlastung unserer Vereinskasse
- Eine enge Zusammenarbeit mit unserem Römerclub und dem Sportamt Winterthur
- Die gute Weiterarbeit in unserer Juniorenabteilung unter der Leitung von Jürg Wuffli
- Weiter erwähnte ich, dass auch ein längerfristiges Ziel, der Aufstieg in die NLB sein müsse und eine engere Zusammenarbeit mit den Kloten Flyers möglich sein sollte.

Mit einigen Neuerungen starteten wir in das Vereinsjahr. Mit meinen Clubleitungskollegen konnten wir mit dem Sportamt Winterthur einen neuen Vertrag betreffend Benützung der Eishalle Deutweg ausarbeiten. Dieser Vertrag hat auch in der neuen Saison seine Gültigkeit.

Sportlich wurde mir von einigen Sponsoren eine schwere Saison prognostiziert. Mit ca. 10 neuen Spielern startete unser Sportchef Erwin Füllemann mit Trainer Markus Studer und seinem Staff in die 1. Liga Saison.

Ein erster Höhepunkt war das Cupspiel gegen den EV Zug. Mit über 2200 Zuschauern war das ein 1. finanzieller Erfolg für unseren Finanzchef. Sportlich gesehen, hat sich der EV Zug dann schlussendlich klar durchgesetzt. Mir ist geblieben, dass der EV Zug uns im 1. Drittel klar unterschätzt hatte und wie sich Josh Holden die Zähne ausbiss, bis er dann endlich doch noch sein Tor schoss. Trotzdem war es für unseren späteren Saisonverlauf sicherlich noch von grosser Bedeutung und alle Spieler hatten grosse Freude und sicher an Erfahrung etwas dazu gewonnen.

In der 1. Liga-Meisterschaft gab es dann aber fast nur noch Siege. 1. Rang in der Qualifikation, 1. Rang in der Masterround. Playoff und Schweizermeisterschaft 15 Spiele und 14 Siege.

Auch in unserem Nachwuchs quer durch alle Stufen wurde Hockey gespielt. Sei es bei den ganz Kleinen, wo man überdurchschnittlich viele Einsteiger in der

Hockeyschule begrüßen durfte bis hin zu den Elite B Junioren. Unser Nachwuchschef Jürg Wuffli wird uns da nachher sicher noch mehr berichten.

Neben all den sportlichen Aktivitäten haben wir auch noch einige Fest- und Vereinsanlässe durchgeführt. Sei es am Albanifest, an unserem Skateathon mit Hockey Day, am jährlichen Piccoloturnier oder sonstige Anlässe waren unsere Vereinsmitglieder und Junioreltern mit grossem Elan und Erfolg an der Arbeit.

Mit unserer seit zwei Jahren betriebenen Slapshotbar und dem bekannten Glühweinstand, haben wir in all den 1. Ligaspielen über 3000 L Bier, 280 L Mineral und einige hundert Liter Glühwein und Kaffee verkauft. Ein weiterer Erfolg für unsere strapazierte Vereinskasse. Den Standbetreiberinnen und allen Helferinnen- und Helfer herzlichen Dank.

Ende November kamen die ersten Gerüchte über einen allfälligen Aufstieg des EHC Winterthur in die NLB auf. Bald waren es aber keine Gerüchte sondern Wirklichkeit. Da der Verband die Aufnahme in die NLB auf die Saison 2015/2016 lockerte, habe ich mich zusammen mit der Clubleitung ernsthaft mit diesem Thema beschäftigt. Bald waren die normalen Vereinsgeschäfte und der Spielbetrieb für mich als Präsident nur noch Nebentätigkeiten. Pressetermin an Pressetermin, laufend Sitzungen auch tagsüber, füllten meine Agenda. Zusammen mit meinen Clubleitungskollegen und unter Mithilfe und Kontrolle einer Anwaltskanzlei unter der Leitung von Andi Schwarz, haben wir die Gründung der EHC Winterthur Sport AG vorangetrieben. Gleichzeitig wurde auch der Kontakt zu den Kloten Flyers wieder ernsthaft aufgenommen. Nebenbei lief ja auch der Spielbetrieb und unsere 1. Mannschaft holte den Ostschweizer- und anschliessend den Amateurmeistertitel. Somit stand auch dem sportlichen Aufstieg nichts mehr im Wege.

Nachdem der Aufstieg unserer 1. Mannschaft Tatsache wurde, war in der Presse von 1.6 Mio Franken Budget die Rede. Und dass dies kaum reichen würde, um ein konkurrenzfähiges Team auf die Beine zu stellen. Die gewünschte Budgetsumme ist noch nicht im Trockenen, wir arbeiten daran. Die Partnerschaft mit den Kloten Flyers beschert uns zwar kein direktes Geld aber Spieler für unser NLB Team.

Um also weiterhin einerseits attraktives Hockey auf nun professionellem Niveau spielen zu können, gleichzeitig aber den Nachwuchs nicht zu vernachlässigen, müssen weiterhin alle an einem Strick ziehen und den EHCW unterstützen wo sie können.

Sportlich steht das neue Team. 18 Spieler wurden von unserem Sportchef Erwin Fülleemann verpflichtet.

Die EHC Winterthur Sport AG wurde am 19. Mai 2015 gegründet und seit dem 2. Juni 2015 sind wir sogar Handlungsfähig. Im Verwaltungsrat werden Rocco Leone ehemaliger EHC Finanzchef und Präsident, Christian Etter amtierender Finanzchef und meine Wenigkeit Einsitz nehmen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100'000.-- und ist eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Stimmrechtsaktien à Fr. 10.-- und 700 auf den Namen lautende Stammaktien à Fr. 100.--. Gestützt auf diese Ermächtigung hat der Verwaltungsrat der EHC Winterthur Sport AG beschlossen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 500 neuen Stammaktien im Nennwert von je

Fr. 100.-- zu Ausgabepreis von je Fr. 100.-- um Fr. 50'000.-- auf neu Fr. 150'000.-- zu erhöhen.

Freuen wir uns nun noch auf die kurze verdiente Sommerpause. Es steht uns eine spannende kommende Saison bevor. Der neue Verwaltungsrat der EHC Winterthur Sport AG und die bestehende Clubleitung des Vereins freuen sich auf die bevorstehenden Aufgaben und die neue Saison.

„ Hopp Winti“

Für die tolle Unterstützung in der abgelaufenen Saison 2014/2015 bedanke ich mich im Namen der Clubleitung herzlichst.

Euer Präsident Marcel Truninger

Nach den Ausführungen von Marcel Truninger gibt der Sportchef Erwin Füllemann ein Resumée über die Saison 2014/15 ab:

Folgende Ziele hatten wir uns zu Beginn der Saison gesetzt:

- Top Klassierung in der Qualifikation / Masterround
- Playoff Final erreichen und gewinnen
- Bereit sein für das Cupspiel gegen den EV Zug
- Für den CH Cup 2015/16 qualifizieren
- Weitere Nachwuchsspieler fördern und integrieren
- Attraktive Spiele (Unterhaltungswert für Zuschauer)

Gesamthaft gesehen haben wir alle Ziele erreicht. Die Saison 2014/2015 krönten wir mit dem Sieg als Schweizer-Amateurmeister. Wie bereits durch unseren Präsidenten Marcel Truninger erwähnt, werden wir ab der kommenden Saison in der NLB spielen. Wie es dazu gekommen ist hat unser Präsident in seinem Jahresbericht ausführlich dargelegt. Es wird für die 1. Mannschaft wie auch die Clubleitung eine Herausforderung sein die wir gerne wahrnehmen werden.

Abgänge

- Brunner Patrick Studium
- Loser Philipp EC Wil
- Rezek Spencer EC Will
- Rieser Pascal Studium
- Schmid Steven EHC Illnau Effretikon
- Wuffli Roman EC Wil
- Ziegler Fabian EC Wil

Zuzüge

- Büsser Thomas HC Thurgau
- Mettler Thomas HC Ajoie
- Keller Sam EHC Visp
- Thoeny Gian Andrea EHC Wetzikon
- 1 Block EHC Kloten
(2 Verteidiger und 3 Stürmer)

Planung

- Start Sommertraining 11. Mai 2015
- Start Saisonvorbereitung 7. August Spiel EHC Winterthur-Kloten Flyers
- 1. Spiel NLB 11. September 2015
- Cup 1/16 Lugano 30. September 2015
- Ende Qualifikation NLB 13. Februar 2016
- Beginn PO NLB 16. Februar 2016

Meisterschaft NLB

- 45 Spiele Qualifikation
- Playoff Best of seven
- 2 Jahre kein Absteiger

Erwin Füllemann setzt seine Ausführungen mit den Zielen für die Saison 2015/16 fort:

Ziele Projekt NLB

- 2 Jahre für die Etablierung in der NLB (sportlich und organisatorisch)
- Keine finanziellen Abenteuer, da kein Abstieg möglich
- Keine Ausländer
- Weitere Nachwuchsspieler fördern und integrieren
- Attraktive Gegner / Spieler (Unterhaltungswert für Zuschauer)

Nach Erwin Füllemann berichtet der Nachwuchschef aus seinem Ressort. Als erstes hält Jürg Wuffli fest, dass die gesteckten Ziele der Saison 2014/15 nur teilweise erreicht wurden. Die Klassierungen der einzelnen Mannschaften sehen wie folgt aus:

- Elite B Playoff Viertelfinal (1.Rang Platzierungsrunde)
- Novizen Top 2. Platz Abstiegsrunde (4.Rang Promorunde)
- Novizen A 4. Rang (5.Rang)
- Mini A Promo 3. Rang Aufstiegsrunde (Abstieg)
- Mini B 3. Rang (7.Rang)
- Moskito Top 9. Rang/4. Rang Ligaquali (4.Rang Ligaquali)
- Moskito A 8. Rang (7.Rang)
- Moskito B 5. Rang (4.Rang)
- Piccolo viele Turniersiege
4. Platz Heimturnier
- Bambini viele Turniersiege

Anhand einiger Zahlen leitet der Nachwuchschef über zur Saison 2015/16, welche mit ca. 180 Spieler/innen in Angriff genommen wird und Kosten von ca. Fr. 385'000.-- (Fr. 326'500.--) vorsieht, d.h. somit pro Spieler ca. Fr. 2'138.--. Die gegenüber der letzten Saison erhöhten budgetierten Kosten ergeben sich durch eine einmalige verlängerte Saison d.h. statt 12 Monate, 13 Monate.

Als Ziele für die kommende Saison nennt er:

- Breitgefächerte Ausbildung in allen Kategorien sowohl im Sommer wie auch im Winter durch gut ausgebildete Trainer.
- Angebot des stufenübergreifenden Einsatzes im Trainings- und Spielbetrieb. Massgebend ist das Leistungsniveau und nicht der Jahrgang. Jede/r

lizenzierte Spieler/in erhält seinem/ihrem Leistungsvermögen entsprechende Spielmöglichkeiten.

- Mit möglichst vielen Teams an der Spitze der jeweiligen Leistungsstufe spielen; innerhalb dieser Stufen in jeder Klasse (Top - A – B) mit einem Team vertreten sein.
- Erfassen einer möglichst grossen Basis von Spieler/innen in den jüngsten Jahrgängen (Hockeyschule / J+S-Kids).

Nachdem zu den drei vorgetragenen Berichten keine Fragen gestellt werden, wird zur Abstimmung geschritten:

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig abgenommen, diejenigen des Sportchefs sowie des Nachwuchschefs sind Bestandteile des Jahresberichtes des Präsidenten und müssen durch die Generalversammlung nicht abgenommen werden. Sie werden jedoch von der Versammlung mit grossem Applaus verdankt.

6. Jahresrechnung 2014 / 2015 und Revisorenbericht

Finanzchef Christian Etter erläutert die Erfolgsrechnung, die Bilanz sowie einen Vergleich Erfolgsrechnung/Budget. Es wurde sowohl im Nachwuchs wie auch bei den Aktiven gute Arbeit geleistet. Erfreulicherweise können wir einen Gewinn von Fr. 41'800.-- aufweisen.

Ertrag:

Der budgetierte Ertrag von insgesamt Fr. 1'064'700.-- wurde um Fr. 80'300.-- übertroffen. Der Mehrertrag resultiert im Wesentlichen aus dem Matchbetrieb.

Aufwand:

Der operative Aufwand betrug Fr. 1'103'200.-- (Budget Fr. 1'025'800.--), wobei bei der 1. Mannschaft aufgrund des erreichten Amateur-Schweizermeister die Auszahlung der Erfolgsprämien wesentlich höher ausgefallen sind als budgetiert.

Aufgrund des erfreulichen Resultats beträgt die Vereinsschuld neu Fr. 115'200.--. Die Clubleitung hat sich zum Ziel gesetzt, die restliche Vereinsschuld in den nächsten Jahren auf Null zu bringen.

Nachdem unser Finanzchef Christian Etter auf die von einigen Anwesenden gestellten Fragen ausführlich Auskunft gibt, trägt Peter Lautenschlager, der die Jahresrechnung zusammen mit Max Burger revidiert hat, den durch sie verfassten Revisorenbericht vor. Obwohl sich die Vereinsschuld aufgrund des diesjährigen Gewinnes verringert hat, sind die finanziellen Sanierungsmassnahmen unbedingt weiterzuführen. Durch diese Massnahmen soll die Vereinsschuld abgebaut bzw. ein ausreichendes Eigenkapitalpolster aufgebaut werden. Die Revisoren Peter Lautenschlager und Max Burger empfehlen, trotz der erwähnten Einschränkungen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von Fr. 41'772.05 und einer Vereinsschuld von Fr. 115'329.10 zu genehmigen, da die ausgewiesene Überschuldung durch die nicht bilanzierten Spielerwerte gedeckt ist. Peter Lautenschlager dankt Christian Etter und Lotti Wehrli für die saubere Arbeit in der vergangenen Saison 2014/2015. Die Jahresrechnung wird in der Folge einstimmig genehmigt.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die unveränderten Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung genehmigt. Sie betragen für die Saison 2015/16:

- Aktivmitglieder
1. Mannschaft Fr. 600.--

2. Mannschaft	Fr. 600.--
Senioren, Veteranen	Fr. 600.--
• Nachwuchs	
alle Stufen	Fr. 600.--
• Sonstige	
Passivmitglieder	Fr. 75.--
Fördermitglieder	Fr. 500.--
Ehren- und Freimitglieder	beitragsfrei

Die Lizenzkosten werden von Fr. 40.-- auf neu Fr. 50.-- erhöht.

8. Budget 2015 / 2016

Finanzchef Christian Etter präsentiert das Budget und erläutert verschiedene Aufwand- und Ertragspositionen. Das Budget sieht einen Aufwand von Fr. 474'500.-- und einen Ertrag von Fr. 512'000.-- vor, was einen Gewinn von Fr. 37'500.-- ergibt. Die Erstellung des Budgets ist viel einfacher planbar ohne die 1. Mannschaft, welche in die EHC Winterthur Sport AG ausgegliedert wird. Somit bestehen gesamthaft gesehen sichere Einnahmen, da sie nicht vom sportlichen Erfolg (Playoff, Zuschauer-einnahmen, Erfolgsprämien etc.) abhängig sind. Im Weiteren werden inskünftig die Römerclubeinnahmen nach Absprache mit dem Römerclub hälftig für den Verein und die 1. Mannschaft aufgeteilt.

Auf der Aufwandseite haben wir einmalige hohe Lohnkosten infolge des um einen Monat verlängerten Vereinsjahr (Anpassung an die NLB und 1. Mannschaft). Es werden im Vereinsjahr 2015/2016 somit 13 Monatslöhne fällig statt wie in den Vorjahren 12 Monatslöhne. Ansonsten wäre das Ergebnis nochmals um rund Fr. 25'000.-- höher (d.h. Fr. 62'000.--). Somit ist auch das Ziel, die Vereinsschuld rasch abzubauen, sehr realistisch.

Nach Beantwortung einzelner Fragen der Anwesenden durch unseren Finanzchef wird das Budget einstimmig genehmigt.

9. Wahl des Vorstandes

- a) Wahl des Präsidenten
- b) Wahl des Finanzchefs
- c) Übrige Vorstandsmitglieder
- d) Rechnungsrevisoren

Der Präsident Marcel Truninger stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Christian Etter ist weiterhin bereit als Finanzchef in der Clubleitung mitzuwirken und wird von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder, mit Ausnahme des bisherigen Sportchefs Erwin Füllemann, stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Erwin Füllemann als langjähriger Sportchef tritt zurück. Dies aus folgenden Gründen:

- Erwin Füllemann darf durch sein Mandat beim Eishockeyverband (SIHF) nicht gleichzeitig in leitender Funktion bei einem National League Verein tätig sein.

Die Funktion des Sportchefs geht in die Sport AG über. Jürg Wuffli wird als Nachwuchschef von der Generalversammlung einstimmig gewählt

Dem für das Vereinsjahr 2014/15 amtierenden Vorstand wird Decharge erteilt.

Unsere Revisoren Peter Lautenschlager und Max Burger werden von der Generalversammlung für weitere zwei Jahre gewählt.

10. Info zu der EHC Winterthur Sport AG

Unser Präsident Marcel weist darauf hin, dass er bereits in seinem Jahresbericht 2014/15 im Detail über die Gründung der EHC Winterthur Sport AG informiert hat. Hier nochmals die wichtigsten Eckdaten zur Gründung:

- Sportlicher Aufstieg in die NLB
- Gründungsdatum 19. Mai 2015
- Verwaltungsratsmitglieder: Marcel Truninger, Christian Etter und Rocco Leone
- Geschäftsstelle: Grüzefeldstrasse 30, 8400 Winterthur
- Geschäftsleiter: ab sofort Thomas Steger
- Sportchef: Markus Studer
- Head Coach: Markus Studer
- Trainer-Assistent: Martin Büsser
- Torhütertrainer: vakant, wird nach einer Lösung gesucht
- Materialwart + Betreuer: Vinci Beltrame
- Die Junioren Elite B sind dem EHC Winterthur Verein und unter der Aufsicht von unserem Nachwuchschef Jürg Wuffli
- Organigramm Organisation EHC Winterthur

11. Anträge von Mitgliedern oder des Vorstandes

Antrag von unserem Passivmitglied und Hockeyvater Herr Jürg Mätzener:

- „Antrag auf das Stimmrecht für ein Elternteil deren Kinder im EHC Winterthur eine A-Lizenz gelöst haben. Gleichzeitig Statutenänderung (Statuten Art. 5 Mitgliederkategorien, Nachwuchsmitglieder).“

Antrag des Vorstandes / Statutenänderungen:

- Alle Abkürzungen SIHA Swiss Ice Hockey Association ersetzt durch SIHF Swiss Ice Hockey Federation
- Anpassungen im Artikel
5 Mitgliederkategorien
19 Kompetenzen
25 Zusammensetzung, Amtsdauer
25 Pflichten und Kompetenzen
27 Kompetenzdelegation
33 Vereinsjahr
38 Rückblick
39 Übergangsbestimmung

Marcel Truninger kommentiert die einzelnen von Herrn Mätzener und dem Vorstand beantragten Statutenänderungen. Nach eingehender Diskussion innerhalb der Anwesenden und des Vorstandes wird der Antrag von Jürg Mätzener und des Vorstandes einstimmig angenommen. Es wird verzichtet im Protokoll die textlich und inhaltlich vorzunehmenden Anpassungen im Einzelnen aufzuführen. Dabei sei zu erwähnen, dass die aufgrund der heute entschiedenen Anpassungen die revidierten Statuten auf der Homepage des EHC Winterthur ersichtlich sein werden.

12. Ehrungen

Wahl zum Ehrenmitglied:

Erwin Füllemann

(Ehrung durch Marcel Truninger)

Hier einige Stationen aus seinem Hockey Lebenslauf.

„Erwin ist ein Urgestein des EHCW, war schon als Junior dabei und hat den Grossteil seiner Aktivzeit bei Winti verbracht. Er war in der Saison 1969/70 als 22 jähriger Verteidiger in der letzten NLB Saison dabei gewesen (u.a mit Andi Reinhart, Hans Uttinger, Koni u. René Hagenbucher, Hansruedi Zehnder und anderen). Seit über 20 Jahren nun wirkt er als kompetenter Sportchef des Vereins, dem er immer ein loyaler, routinierter Chef war. Ihm ist es nicht zuletzt zu verdanken, dass wir über diese letzten 20 Jahre immer voll an der Spitze der 1. Liga dabei waren und auch in der Stadt Winterthur einen guten Ruf als Sportverein erwarben. Daneben ist er auch in der Hierarchie von Swiss Ice Hockey ganz oben dabei und geniesst auch dort grösste Wertschätzung. Er hat vor allem auch immer ein gutes Händchen gezeigt, wenn es um die Anstellung von Trainern wie (Supersaxo, Zahner, Meier oder jetzt Markus Studer seit 10 Jahren Trainer) oder der Verpflichtung von passenden Spieler ging.“

Der Vorstand beantragt der Versammlung Erwin Füllemann zum Ehrenmitglied zu ernennen, was mit grossem und herzlichem Applaus bestätigt wird.

13. Verschiedenes

Skateathon 2014/15

Anhand einer Folie präsentiert Christian Etter die Rangliste des Skateathon 2014/15. Schärer Matteo, Ogi Gianluca und Obrist Janic waren die erfolgreichsten „Geldsammler“. Als erfolgreichstes Team gingen die Elite B aus dem Skateathon hervor.

Schiedsrichter-Obmann

Ruedi Flückiger gibt sein Amt als Schiedsrichter Obmann ab. Marcel Truninger übergibt ihm ein Präsent als Dankeschön für seine geleistete Arbeit.

Rolf Keller übernimmt das Amt von Ruedi Flückiger.

Zum Schluss der Generalversammlung weist der Vorsitzende auf folgende Anlässe hin:

- Sonntag, 1. November 2015: 7. Eisfest/Skateathon & 4. Swiss Ice Hockey Day „Besuchen und unterstützen Sie uns“
- Freitag, 26. Juni bis Sonntag, 28. Juni 2015 Albanifest
- Mittwoch, 30. September 2015: Cupspiel EHC Winterthur NLB – HC Lugano NLA

Ein grosses Dankeschön an alle die unseren Verein jede Saison auf's neue unterstützen. Herzlichen Dank für die GV-Teilnahme 2015.

Um 21.15 Uhr schliesst der Präsident die 52. ordentliche Generalversammlung, dankt allen Teilnehmenden für ihr Interesse und wünscht allen einen guten Heimweg.

Winterthur, 4. Juni 2015

Der Präsident

Der Protokollführer



Marcel Truninger

Ernst Zurbrugg